L15 Florim Iseini

Tagesordnungspunkt: 5.1.4. Beisitz

Beschreibung

Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand
der Grünen Jugend NRW

Ihr lieben,
ich komme aus Duisburg, einer Stadt, die sowohl für ihre Vielfalt als auch für ihre Herausforderungen bekannt ist. Als Schüler erlebe ich die Ungerechtigkeiten unseres Bildungssystems hautnah selbst . Es ist erschreckend zu sehen, dass jedes dritte Kind in Duisburg in Armut lebt wenn das Reichste 1 % immer reicher wird, und die Ampel lieber rechte Narrative bedient und die Lösung in der abschaf- fung des Menschenrechts auf Asyl sieht, gerade dann brauch es eine strake Grüne Jugend die klar macht das wir keinen Millimeter nach Rechts rücken !

Ein Linker Jugendverband für alle !

Ein starker linker Jugendverband ist unerlässlich, um progressiven Ideen Gehör zu verschaffen und für soziale Gerechtigkeit, Klimagerechtigkeit und eine offene Ge- sellschaft zu kämpfen. Es ist unsere Aufgabe, die Stimmen der jungen Menschen zu vertreten, die für eine nachhaltige und gerechte Zukunft eintreten. Indem wir aktiv bleiben, zeigen wir, dass wir nicht nur Teil einer Bewegung sind, sondern die- se auch gestalten können und den Parlamentarismus sowie das aktiv sein auf der Straße vereinen können.

Wir müssen unseren Verband wieder von innen Stark machen, strukturschwache Kreisverbände müssen Aktiv vom Landesvorstand unterstützt werden, wir können uns es nicht leisten Kreisverbände als erste Annlaufstelle in den Städten und Krei- sen zu verlieren, der neue Landesvorstand muss Strategien ausarbeiten um im in jeder Region in NRW eine aktive Grüne Jugend zu haben die nicht zwei Stunden mit dem Zug entfernt ist. Landesmitgliederversammlungen müssen Inklusiv und niedrigschwellig gestaltet werden, Barrieren müssen abgebaut und Debattenräume gestärkt werden. Gerade jetzt müssen die Basis und der neue Landesvorstand im häufigen Ausstausch zu einander stehen.

Bildungsgerechtigkeit heißt Klassenkampf !

Bildungsgerechtigkeit ist nicht nur ein abstraktes Ideal, sondern ein zentrales Ele- ment des Klassenkampfs in unserer Gesellschaft. In Nordrhein-Westfalen zeigt sich diese Ungerechtigkeit besonders deutlich in der ungleichen Mittelverteilung zwischen den verschiedenen Schulformen. Während einige Schulen in wohlhaben- deren Stadtteilen mit umfangreichen Ressourcen und Förderprogrammen ausge- stattet sind, kämpfen viele Schulen in sozialen Brennpunkten mit enormen Defizi- ten.

Der Klassenkampf, den wir führen müssen, erfordert ein klares Bekenntnis zu einer gerechten Mittelverteilung. Wir dürfen nicht länger hinnehmen, dass Bildung von dem Geldbeutel der Eltern abhängt. Stattdessen müssen wir uns aktiv dafür ein- setzen, dass alle Schulen, unabhängig von ihrer Lage oder ihrem sozialen Umfeld, die nötigen Ressourcen erhalten, um ihren Schüler*innen eine qualitativ hochwer- tige Bildung zu bieten.
Um Bildungsgerechtigkeit zu erreichen, müssen wir uns mit Gewerkschaften und Schülerverbänden zusammenschließen und lautstark für Veränderung eintreten. Nur so können wir sicherstellen, dass Bildung nicht nur ein Privileg für wenige
bleibt, sondern ein grundlegendes Recht für alle in NRW wird.
Untertitel

Antira-Strategien im Verband stärken !

Antifaschistische und antirassistische Strategien sind von zentraler Bedeutung für eine gerechte und inklusive Gesellschaft. In Zeiten, in denen Rechtspopulismus und Rassismus wieder erstarken, müssen wir entschlossen gegen diese Entwick- lungen eintreten. Antifaschismus bedeutet, aktiv für die Werte der Demokratie und Menschenrechte einzustehen und jegliche Form von Diskriminierung und Hass zu bekämpfen. Wir müssen als Grüne Jugend Antirassistische Strategien in den Kreisverbänden entwickeln die die Grüne Jugend zu einem Safer Space für Migrantisierte Menschen macht. Wir brauchen keine Dönergutscheine für Migran- tisierte Menschen, wir brauchen eine neue Verbandsstrategie !

Was mich antreibt
Ich

bin mit 13 Jahren, mit zwei Gefühlen zur Grünen Jugend gekommen, Hoffnung und Wut.
Wütend auf ein System in dem ich mir schon sehr früh sicher war schwierigkeiten bei der Zukünftigen Wohnungssuche aufgrund meines Nachnamens zu haben, wütend auf ein System das bis heute nicht den Asylgrund meines Vaters anner- kennt der seit 30 Jahren in dieser Gesellschaft lebt.
Ich hatte aber immer Hoffnung in der Grünen Jugend was zu verändern, und mit Verbündeten Politische Probleme anzugehen und genau aus diesen gründen blei- be ich in der Grünen Jugend.
euch gerne ;)
Instagram: florim_iseini Telegram: Florim Iseini
Vorallem als Sprecher der Grünen Jugend Duisburg und Bezirksschüler*innen- sprecher für über 60.000 Schüler*innen in Duisburg hab ich die letzten Jahre ge- merkt wie Essenziel eine Harmonie
aus Kommunalpolitik und Aktivismus ist, diese beiden Lösungswege dürfen sich nicht ausschließen und geben mir Hoffnung. Wenn im Stadtrat eine Vorlage be- handelt wird die jedem Kind ein Kostenloses Mittagessen bietet brauch es Mehr- heiten in den Kommunalen Vertretungen und den Druck von der Straße.
Lasst uns immer Solidarisch beisammen stehen, Hoch die Internationale Solidarität!

Bewerbung [PDF]

Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand der Grünen Jugend NRW



Ihr lieben,
ich komme aus Duisburg, einer Stadt, die sowohl für ihre Vielfalt als auch für ihre Herausforderungen bekannt ist. Als Schüler erlebe ich die Ungerechtigkeiten unseres Bildungssystems hautnah selbst . Es ist erschreckend zu sehen, dass jedes dritte Kind in Duisburg in Armut lebt wenn das Reichste 1 % immer reicher wird, und die Ampel lieber rechte Narrative bedient und die Lösung in der abschaffung des Menschenrechts auf Asyl sieht, gerade dann brauch es eine strake Grüne Jugend die klar macht das wir keinen Millimeter nach Rechts rücken !

Ein Linker Jugendverband für alle !

Ein starker linker Jugendverband ist unerlässlich, um progressiven Ideen Gehör zu verschaffen und für soziale Gerechtigkeit, Klimagerechtigkeit und eine offene Gesellschaft zu kämpfen. Es ist unsere Aufgabe, die Stimmen der jungen Menschen zu vertreten, die für eine nachhaltige und gerechte Zukunft eintreten. Indem wir aktiv bleiben, zeigen wir, dass wir nicht nur Teil einer Bewegung sind, sondern diese auch gestalten können und den Parlamentarismus sowie das aktiv sein auf der Straße vereinen können.

Wir müssen unseren Verband wieder von innen Stark machen, strukturschwache Kreisverbände müssen Aktiv vom Landesvorstand unterstützt werden, wir können uns es nicht leisten Kreisverbände als erste Annlaufstelle in den Städten und Kreisen zu verlieren, der neue Landesvorstand muss Strategien ausarbeiten um im in jeder Region in NRW eine aktive Grüne Jugend zu haben die nicht zwei Stunden mit dem Zug entfernt ist.

Landesmitgliederversammlungen müssen Inklusiv und niedrigschwellig gestaltet werden, Barrieren müssen abgebaut und Debattenräume gestärkt werden. Gerade jetzt müssen die Basis und der neue Landesvorstand im häufigen Ausstausch zu einander stehen.

Bildungsgerechtigkeit heißt Klassenkampf !

Bildungsgerechtigkeit ist nicht nur ein abstraktes Ideal, sondern ein zentrales Element des Klassenkampfs in unserer Gesellschaft. In Nordrhein-Westfalen zeigt sich diese Ungerechtigkeit besonders deutlich in der ungleichen Mittelverteilung zwischen den verschiedenen Schulformen. Während einige Schulen in wohlhabenderen Stadtteilen mit umfangreichen Ressourcen und Förderprogrammen ausgestattet sind, kämpfen viele Schulen in sozialen Brennpunkten mit enormen Defiziten.

Der Klassenkampf, den wir führen müssen, erfordert ein klares Bekenntnis zu einer gerechten Mittelverteilung. Wir dürfen nicht länger hinnehmen, dass Bildung von dem Geldbeutel der Eltern abhängt. Stattdessen müssen wir uns aktiv dafür einsetzen, dass alle Schulen, unabhängig von ihrer Lage oder ihrem sozialen Umfeld, die nötigen Ressourcen erhalten, um ihren Schüler*innen eine qualitativ hochwertige Bildung zu bieten.

Um Bildungsgerechtigkeit zu erreichen, müssen wir uns mit Gewerkschaften und Schülerverbänden zusammenschließen und lautstark für Veränderung eintreten. Nur so können wir sicherstellen, dass Bildung nicht nur ein Privileg für wenige bleibt, sondern ein grundlegendes Recht für alle in NRW wird.

Florim Iseini

Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand der Grünen Jugend NRW

Über Mich

Ich bin 18 Jahre alt, gehe auf das

Mercator Gymnasium in Duisburg Hochfeld. und bin seit 2020 in der Grünen Jugend aktiv.

Beistitzer Grüne Jugend Ruhr

2021 -2022

Sprecher Grüne Jugend Ruhr

2022 -2023

Koordinator der GJ Ruhr

2023 -Jetzt

Politischer Geschäftsführer Grüne Jugend Duisburg

2021 -2021

Sprecher Grüne Jugend Duisburg

2021 -Jetzt

Ordenlicher BDK & LDK Delgierter

2023 -Jetzt

Bezirksschülersprecher der Stadt Duisburg

2023 -Jetzt

Antira-Strategien im Verband stärken !

Antifaschistische und antirassistische Strategien sind von zentraler Bedeutung für eine gerechte und inklusive Gesellschaft. In Zeiten, in denen Rechtspopulismus und Rassismus wieder erstarken, müssen wir entschlossen gegen diese Entwicklungen eintreten. Antifaschismus bedeutet, aktiv für die Werte der Demokratie und Menschenrechte einzustehen und jegliche Form von Diskriminierung und Hass zu bekämpfen. Wir müssen als Grüne Jugend Antirassistische Strategien in den Kreisverbänden entwickeln die die Grüne Jugend zu einem Safer Space für Migrantisierte Menschen macht. Wir brauchen keine Dönergutscheine für Migrantisierte Menschen, wir brauchen eine neue Verbandsstrategie !



Was mich antreibt

Ich bin mit 13 Jahren, mit zwei Gefühlen zur Grünen Jugend gekommen, Hoffnung und Wut.

Wütend auf ein System in dem ich mir schon sehr früh sicher war schwierigkeiten bei der Zukünftigen Wohnungssuche aufgrund meines Nachnamens zu haben, wütend auf ein System das bis heute nicht den Asylgrund meines Vaters anerkennt der seit 30 Jahren in dieser Gesellschaft lebt.
Ich hatte aber immer Hoffnung in der Grünen Jugend was zu verändern, und mit Verbündeten Politische Probleme anzugehen und genau aus diesen gründen bleibe ich in der Grünen Jugend.

Vorallem als Sprecher der Grünen Jugend Duisburg und Bezirksschüler*innensprecher für über 60.000 Schüler*innen in Duisburg hab ich die letzten Jahre gemerkt wie Essenziel eine Harmonie
aus Kommunalpolitik und Aktivismus ist, diese beiden Lösungswege dürfen sich nicht ausschließen und geben mir Hoffnung. Wenn im Stadtrat eine Vorlage behandelt wird die jedem Kind ein Kostenloses Mittagessen bietet brauch es Mehrheiten in den Kommunalen Vertretungen und den Druck von der Straße.

Lasst uns immer Solidarisch beisammen stehen, Hoch die Internationale Solidarität und Glück auf.

Bei Fragen meldet euch gerne ;)

Instagram: florim_iseini

Telegram: Florim Iseini